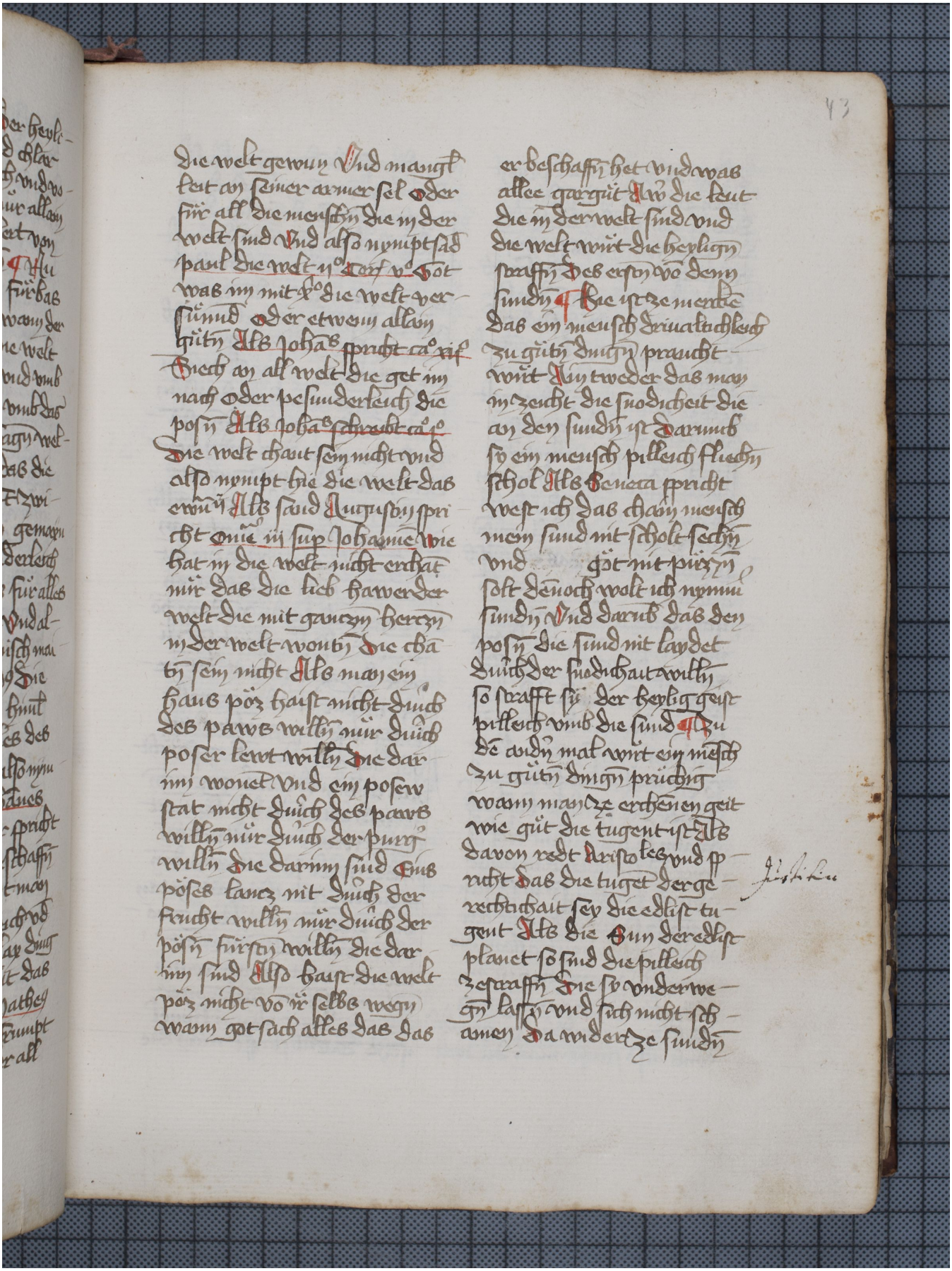
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



43

die welt gewun Vnd mangl
lert an seiner armer sel oder
für all die menschn die in der
welt sind Vnd also nymptsab
paul die welt in dem ersten vo got
was im mit xo die welt ver
sünnd oder etwem allan
gütn Als Johas spricht ca° xvi
Gnech an all welt die get im
nach oder pesunderleich die
posn Als Johas schreibt ca°
die welt chant sein nicht vnd
also nymptt hie die welt das
ewnü Als sand Augustin spri
cht onne in sup Johanne wie
hat in die welt nicht erchat
nur das die lich hawerder
welt die mit ganzn herzn
in der welt wontn die cha
tn sein nicht Als man ein
haus pöz haust nicht duch
des pawes willn nur duch
poser leut willn die dar
inn wonet Vnd ein posew
stat nicht duch des pawes
willn nur duch der purg
willn die darinn sind Eins
pöses lanez mit duch der
fleucht willn nur duch der
pösn fürsten willn die dar
inn sind Also haust die welt
pöz nicht vo ir selbs wegn
wann got sach alles das das
er beschaffn het vnd was
allee gar gut Alzo die leut
die in der welt sind vnd
die welt wirt die heyligen
strafftn des ersten vo denn
sundn Hie ist zu merkn
das ein mensch drivaltichleich
zu gütn dingn praucht
wirt Ain tweder das man
in zeicht die sundicheit die
an den sundn ist darumb
so ein mensch pilleich fliechn
schol Als Seneca spricht
west ich das chain mensch
mein sind mit scholt sechn
vnd got mit pizzn
soll denoch wolt ich nymm
sundn Vnd darub das den
posn die sind mit laydet
duch der sundichait willn
so strafft sie der heylig geist
pilleich vmb die sind Zu
de andn mal wirt ein mesch
zu gütn dingn prüchtig
wann man ze erchennen geit
wie gut die tugent ist Als
davon redt Aristoteles vnd sp
richt das die tuget der ge
rechtichait sey die edlist tu
gent Als die Sun der edlist
planet so sind die pilleich
zestraffn die sy vnderwe
gn lassn vnd sich nicht sch
amen Da wider ze sundn

Justitia